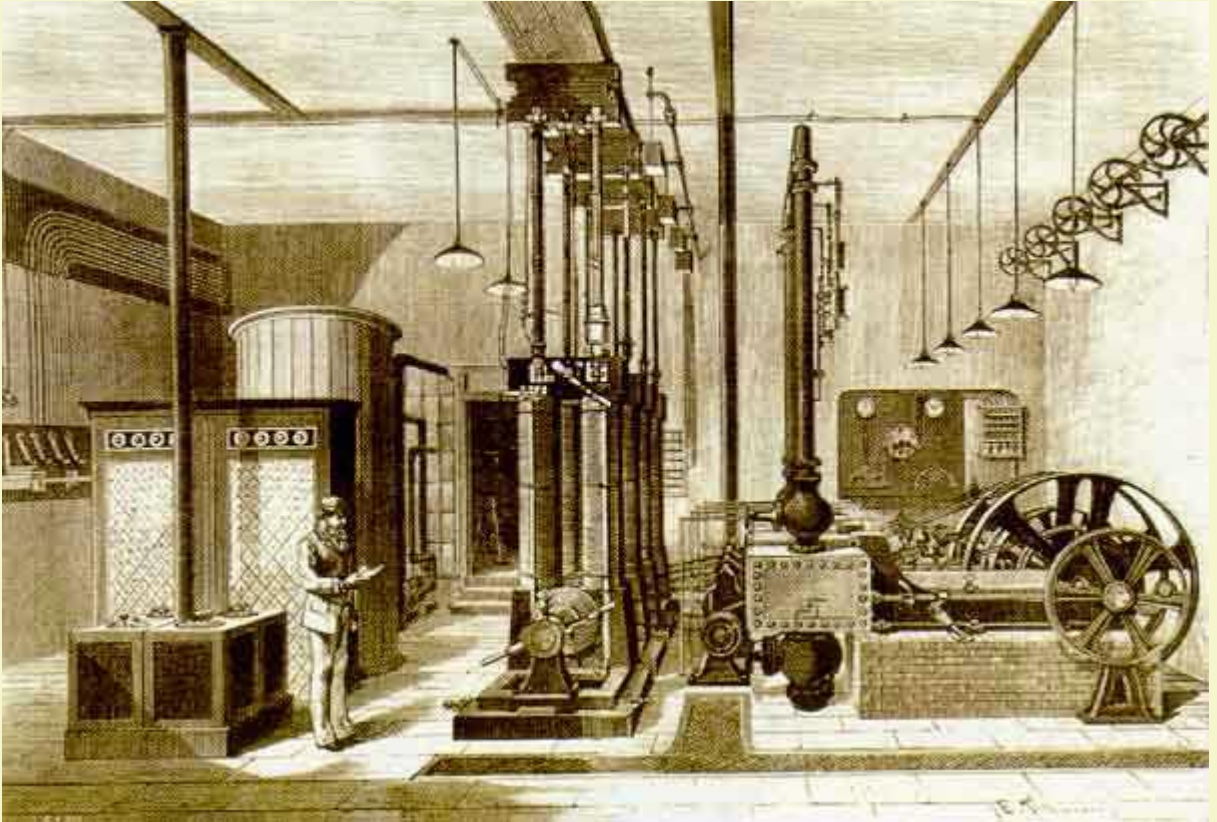


Erste Elektrizitäts-Kraftwerk Deutschlands



In der Markgrafenstraße am Gendarmenmarkt wird das erste Elektrizitäts-Kraftwerk Deutschlands eingeweiht. Sechs Borsig-Kolbendampfmaschinen und zwölf Generatoren produzierten rund 660 kW für Haushalte in 2,2 Kilometer Umkreis. Der Maschinenfabrikant Walter Rathenau erwirbt das Patent der Glühbirne in Deutschland von Thomas Alva Edison. In einer Berliner Druckerei brennen die ersten 60 Glühbirnen - gespeist von einer "Kraftwerksanlage" von 3 KW. Als noch weitere Betriebe elektrische Glühbirnen haben wollen - anstelle Gaslicht und Petroleumlampen - gründet Rathenau mit 5 Mio Goldmark die "Deutsche Edison-Gesellschaft für angewandte Elektrizität (DEG)". Die "DEG" ist die Vorläuferin der späteren "AEG". 1884 werden mit 5 Mio Goldmark die "Städtische Elektrizitäts-Werke AG" gegründet. Am 15. August wird deren erstes Kraftwerk am Gendarmenmarkt eingeweiht. Die Versorgung Berlins mit Strom begann am 13. September 1884 mit der ersten "Blockstation" der deutschen "DEG". Die BEWAG selbst wurde 1923 als rein Berliner Unternehmen gegründet. Es wurden alle lokalen E-Werke sowie der der eingemeindeten Gebiete zusammengefasst. 1931 kam die Stadt Berlin in große finanzielle Schwierigkeiten. Es wird am 11.5.1931 die "Berliner Kraft und Licht AG" gegründet. Dieses Unternehmen übernimmt die BEWAG und beide Unternehmen gehen 1934 völlig ineinander auf.